



Sie haben weder Cowboyhut noch Stern, dafür aber reichlich Fachwissen: die Geopark-Ranger, hier im Bild mit Dr. Andreas Peterek (rechts) vom Geopark und Tröstaus zweitem Bürgermeister Reinhard Wölfel (Zweiter von rechts)

ARBEITSTAGUNG IN TRÖSTAU

Ranger ohne Stern und Hut

35 Männer und Frauen rücken die geologischen Besonderheiten ins Blickfeld

Bei Touren zu Fuß und mit Fahrrädern erläutern sie die geologischen Besonderheiten der Region: die Geopark-Ranger. Jetzt trafen sie sich zu einer Arbeitskreissitzung in Tröstau.

TRÖSTAU – Wer bei dem Wort „Ranger“ an die schwarz gekleideten „Texas Ranger“ aus den Wildwestfilmen denkt, die mit Sheriffstern und Cowboyhut angeritten kommen, der sieht sich getäuscht. Bei den Geopark-Rangern fehlen Pferd und Hut gänzlich, und den Sheriffstern ersetzt eine um den Hals gehängte Plastikkarte mit der

Namensaufschrift. Kürzlich trafen sich die oberfränkischen Geopark-Ranger zu einer Arbeitssitzung in Tröstau. Eingeladen hatte dazu Dr. Andreas Peterek von der Geschäftsstelle des Bayerisch-Böhmischen Geoparks mit Sitz in Windscheschenbach.

Die Ausbildung zum Geopark-Ranger sei sehr anspruchsvoll und dauere gut ein Jahr, sagte Peterek. Am Anfang stehe die Ausbildung zum Natur- und Landschaftsführer zum Beispiel durch die Volkshochschule Weiden. Es schließe sich die spezielle Ausbildung zum Geopark-Ranger – geleitet von Dr.

Peterek – an. Derzeit gibt es für den bayerischen Teil des Geoparks, der die Landkreise Wunsiedel Bayreuth, Tirschenreuth und Neustadt umfasst, 35 Ranger, wie Peterek berichtete. Die Ranger hätten auch die wichtige Aufgabe, als Botschafter des Geoparks in den Gemeinden zu wirken.

Die Ranger leiten Geoparkführungen, zurzeit sind diese noch meist auf den Umkreis ihrer Heimatgemeinden begrenzt. Christine Roth, eine Geopark-Rangerin aus Tröstau, rückt zum Beispiel die geologischen Besonderheiten rund um die Gemeinde Tröstau ins Blickfeld.

Als Ziel sah es Peterek an, eine flächendeckende Versorgung des gesamten Geoparkgebietes zu erreichen.

Die Geopark-Ranger Horst Schwan und Lothar Hofmann würden auch grenzüberschreitende Radtouren anbieten.

WOLFGANG LINDNER

Nähere Informationen über das Programm des Bayerisch-Böhmischen Geoparks sind im Internet unter www.geopark-bayern.de oder in der Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 09681/4000-757 zu erfahren.